

Pressemappe

**Ausstellung 2026
„Über die Passion zur Auferstehung“**



Februar 2026



Von der Passion
zur Auferstehung

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Münchner
Krippenfreunde e.V.

und



Pfarrgemeinde/Kloster
Sankt Theresia

Inhalt



Von der Passion
zur Auferstehung

- Presstext
Passionsausstellung der Münchner Krippenfreunde e.V.
- Faktenblatt der Ausstellung 2026
- Info zu Bildmaterial
- Vorschau 2027
- Faktenblatt Münchner Krippenfreunde e.V.
- Faktenblatt St. Theresia
- Weitere Presstexte
- Kontakt

Pressetext

Passionsausstellung 2026



Von der Passion
zur Auferstehung

„Von der Passion zur Auferstehung“ ist das Thema einer außergewöhnlichen Ausstellung zur Osterzeit in der Unterkirche von St. Theresia/Neuhausen.

Die Münchner Krippenfreunde e.V. haben in einem weiteren gemeinschaftlichen Projekt mit der Pfarrei und dem Kloster St. Theresia circa 40 variantenreiche Inszenierungen zusammengestellt, die den Weg Jesu vom Palmsonntag bis zu Ostern anschaulich und in vielen Facetten begleiten.

Gezeigt werden sowohl historische Figuren aus dem 18. Jahrhundert, sowie Figuren und Werke aus der Gegenwart. Auch Liebhaber von kunstvollen Darstellungen in und auf Ostereiern kommen nicht zur kurz.

Die inzwischen schon bekannten und beliebten Ausstellungsführungen durch versierte Vereinsmitglieder beleuchten zusätzlich die tiefgehenden Hintergründe und die starke Symbolkraft, welche in den besonderen Ereignissen der Passionszeit liegt.

Diese Ausstellung beginnt am 15. März und endet am 12. April 2026.

Geöffnet ist jeweils sonntags von 11:45 bis 15:00 Uhr und am Ostermontag den 6. April 2026

Während der Öffnungszeiten finden laufend Führungen statt.

Der Eintritt ist frei.

Diese Ausstellung soll einladen, die Ostergeschehnisse aus einem neuen Blickwinkel zu sehen und durch die Wirkung der Exponate das eigene Herz berühren zu lassen.

Faktenblatt

Passionsausstellung 2026



Von der Passion
zur Auferstehung

Ort: St. Theresia, Unterkirche/Krypta
Dom-Pedro-Str. 39, 80637 München
Eingang über die Kirche oder das
Westportal an der Landshuter Allee

Eröffnung: 15. März 2026, 11:45 Uhr

Pressetermin: Freitag, 13. März 2026 um 10:00 Uhr

Laufzeit: 15. März bis 12. April 2026

Öffnung: Sonntags, 11:45 bis 15:00 Uhr
auch am Ostermontag 6. April 2026
Während der Öffnungszeiten finden laufend
Führungen statt.
Gruppenführungen außerhalb der
Öffnungszeiten nach Absprache.

Eintritt: frei

Initiatoren: Verein Münchner Krippenfreunde e.V.
in Zusammenarbeit mit St. Thersia

Bildmaterial 2026



Von der Passion
zur Auferstehung

Gerne können Sie sich unsere Bilddateien,
die sukzessive ergänzt werden, auf unserer Homepage
unter nachfolgendem Link herunterladen:

**<https://www.muenchner-krippenfreunde.de/Presse>
Ausstellung 2026**

Hier ein paar Beispiele:



Key Visual Ausstellung „Von der Passion zur Auferstehung“
Der auferstandene Jesus
Bildrechte: Peter Plätzer

Bildmaterial 2026



Von der Passion
zur Auferstehung



Abendmahl
Bildrechte: MKF e.V.



Kreuzigungsszene im Ei
Bildrechte: MKF e.V.

Bildmaterial 2026



Von der Passion
zur Auferstehung



Drehende Simultankrippe mit Loammandl-Figuren
Bildrechte: MKF e.V.

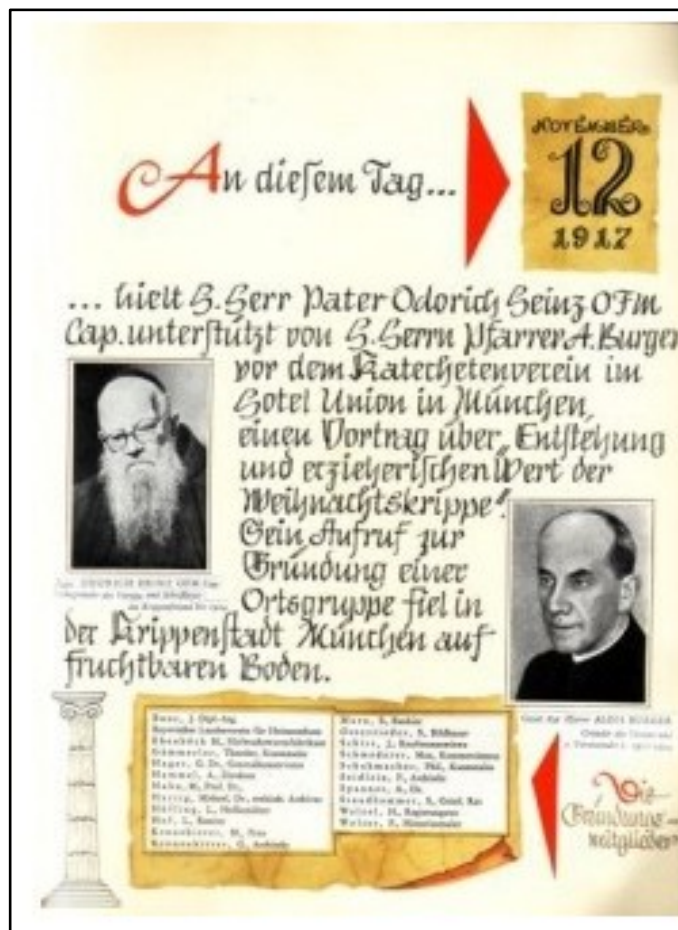


Mater Dolorosa
Bildrechte: MKF e.V.

...weitere Fotos werden online eingestellt



Weitere Details erfahren Sie termingerecht durch eine Pressemappe oder unter www.muenchner-krippenfreunde.de



Faktenblatt

Kirche und Kloster St. Theresia



Mit einem Neubau von Kirche und Kloster kam 1924 der Orden der Unbeschutten Karmeliten wieder nach München - nach langer Abwesenheit. Nach ihrer Gründerin, Teresa von Avila, wird die Glaubensgemeinschaft auch Teresianischer Karmel genannt. Die Bebauung im Viertel nahm in der Folgezeit stark zu. So übernahm der Orden 1935 auch die Pfarrseelsorge.

Aktuell leben hier acht Brüder des Ordens. Die Kirche liegt im Münchner Westen direkt am Mittleren Ring. Das dicht bebaute Pfarrgebiet ist vor allem durch Genossenschaftswohnungen geprägt, von denen sich viele Menschen gut kennen. So wird immer wieder der „dörfliche Charakter“ des Viertels benannt. Die Einzelpfarrei hat aktuell 5.200 Katholiken. Seit einigen Jahren ist sie in der Stadtviertelkirche „Himmel über Neuhausen“ lose mit den Nachbargemeinden verbunden.

In der Pfarrei engagieren sich viele Ehrenamtliche. So wirkt in St. Theresia eine große Pfadfindergruppe. Es bringen sich Menschen für die Eine-Welt-Arbeit und für die Begegnung von Senioren ein. Ein neuer Chor bereichert die Gottesdienste, ein Frühschoppenteam sorgt für das leibliche Wohl nach den Feiern. Eine große Kindertagesstätte gehört zur Pfarrei. Das sind nur einige Beispiele. Der Orden prägt das Pfarreileben mit seiner von Teresa von Avila geprägten Spiritualität. Besonderes Kleinod ist der Klostergarten, in dem sich die Gruppen treffen und Gottesdienste sowie Feste gefeiert werden. 2024 konnte die Kirche St. Theresia in einem buntem Jubiläumsjahr ihr 100-jähriges Bestehen begehen.



Faktenblatt

Münchner Krippenfreunde e.V.

Im November 1917, mitten im Ersten Weltkrieg, gründeten 21 Münchner Bürger den Verein „Münchner Krippenfreunde“.

Der Verein bezweckt die Förderung und Weiterverbreitung der Krippenpflege auf religiöser, erzieherischer, künstlerischer und volkskundlicher Grundlage (Satzung § 2).

Beispielsweise nimmt der Verein ausgewählte Krippen aus Privathand in Obhut, pflegt sie und stellt sie aus.

Einige Mitglieder betreuen ehrenamtlich Jahreskrippen in Münchner Kirchen, die ganzjährig Szenen aus dem Alten und Neuen Testament sowie aus Heiligenlegenden zeigen.

Die Mitgliedschaft steht allen Menschen ab dem 14. Lebensjahr offen. Derzeit hat der Verein nahezu 170 Mitglieder, davon engagieren sich rund 50 Menschen aktiv in Kursen, bei der Vorbereitung von Ausstellungen und im Vereinsleben.

In einer Stadt wie München mit einer 400-jährigen Krippen-Tradition gilt es gerade auch heute, dazu beizutragen, wertvolle alte Krippen in Kirchen und in Vereinsbesitz zu pflegen, zu bewahren, zu zeigen und insbesondere junge Menschen an die Bedeutung von Krippen in einer säkularisierten Welt heranzuführen.



Faktenblatt

Münchner Krippenfreunde e.V.

Bezeichnung:	Münchner Krippenfreunde e.V.
Vorstandschaft:	Jürgen Milla, Vorstandsvorsitzender
Gegründet:	12. November 1917
Mitgliederzahl:	163 (Stand: Februar 2026)
Krippen in Vereinsbesitz:	Stiftung Schachinger, Seb. Osterrieder, Otto Zehentbauer, Josef Hien, Georg Spiegler, Georg Lang u.a.
Aktivitäten:	Volkskunst, Brauchtum, Exkursionen, Betreuung von Jahreskrippen, Krippenpflege, Klosterarbeiten
Kursangebote:	Krippenbau (eigene Werkstatt)
Web-Site:	www.muenchner-krippenfreunde.de



Weitere Pressetexte

Nachfolgend stellen wir Ihnen weitere Informationen rund um die Münchner Krippenhistorie zur Verfügung:

- Die erste Online-Krippenbörse
- Was ist eine Krippe?
- Jahreskrippen in München



Presstext: Erste Online-Krippenbörse

Wenn sich Krippeninhaber räumlich verkleinern müssen oder ein Erbe antreten, stellt sich oft die Frage: Wohin mit der oft sehr geliebten und meist großen Familienkrippe? Der ehrenamtliche Verein Münchner Krippenfreunde e.V. erhält ganz oft diese Anfrage.

Damit niemand im Dschungel der Online-Verkaufsportale untergeht, haben sich die Krippenfreunde etwas Neues einfallen lassen:

Eine Online-Krippenbörse auf der Vereins-Website.

Wie funktioniert das?

Der Anbieter liefert möglichst viele Informationen und Bildmaterial zum Objekt. Diese Angaben stellt der Verein als Inserat im Chiffre-Verfahren ein.

Sobald sich ein Interessent meldet, wird die Anfrage an den Anbieter weiter geleitet. Die Abwicklung erfolgt dann direkt zwischen den beiden.

Der Verein zeigt sich damit nur als Vermittler ohne finanzielle Interessen und ohne Einflussnahme auf den Kaufprozess. Die Münchner Krippenfreunde e.V. wollen damit einen unterstützenden Beitrag leisten, der verhindern soll, dass schöne Kripperl im Müll landen.

Andererseits möchten sie Krippeninteressierten und Familien mit schmalem Geldbeutel die Chance geben, so zu einer preiswerten Familienkrippe zu kommen.

Aktuell haben über 70 Personen dieses Angebot genutzt und etwa 20 Krippen haben bislang ein neues Zuhause gefunden.

Weitere Details erfahren Sie unter www.muenchner-krippenfreunde.de, Bereich „Krippenbörse“.



Presstext:

Was ist eine Krippe?

Eine Krippe in ihrer bekanntesten Form, ist sicherlich die Weihnachtskrippe mit Maria, Jesuskind, Josef, Ochs und Esel, Hirten, Königen und Engeln.

Es gibt aber auch andere Krippendarstellungen, beispielsweise Passionskrippen oder generell szenische Bibeldarstellungen, wie sie in Jahreskrippen wechselweise veranschaulicht werden.

Krippen machen quasi sichtbar und für viele erlebbar, was die Bibel in kurzen Worten beschreibt. Gleichzeitig macht sie die biblischen Geschichten fassbarer für den Betrachter, vor allem auch für Kinder.

Die Hauptszene selbst ist aber nicht alles. Durch Landschaft und Häuser, durch zusätzliche Figuren und besonders durch Darstellungen am Rande macht sie auch klar, dass sie eben nicht nur Kunstwerk sein will, sondern ins echte Leben hinübergreift.

Sie ist somit ein lebendig wirkendes Abbild - wie eine eingefrorene Theaterszene. Dabei bleibt auch Raum für Symbolkraft und eigene Interpretationen.

Genau in diese Welt entführt die aktuelle Ausstellung. Diese Art der Darstellung ist auch in den vielen Jahreskrippen in und um München immer wieder durch neue Inszenierungen zu entdecken.



Presstext: Jahreskrippen in München

München ist die Stadt mit weltweit den meisten Jahreskrippen in unseren Kirchen.

Rund 30 Gotteshäuser in und um München verfügen über diese Kleinode. Teilweise von namhaften Künstlern geschaffen, werden Sie heute von Krippenfreunden in regelmäßigen Abständen das ganze Jahr hindurch neu inszeniert.

Auf der Webseite www.muenchner-krippenfreunde.de finden Sie eine Aufstellung der Kirchen mit Jahreskrippen.

Kontakt



Von der Passion
zur Auferstehung

Münchner Krippenfreunde e.V.

Nadine Kagerer

Öffentlichkeitsarbeit Münchner Krippenfreunde e.V.

Mobil: 0162/757 65 54

presse@muenchner-krippenfreunde.de

Vereinsadresse:

Münchner Krippenfreunde e.V.

Dom-Pedro-Straße 39

80637 München

Presseadresse:

Nadine Kagerer

Dom-Pedro-Str. 13

80637 München

Katholische Pfarrgemeinde St. Theresia:

Ulrich Wandner

Pastoralreferent

Telefon 089/121552-29

UWandner@ebmuc.de